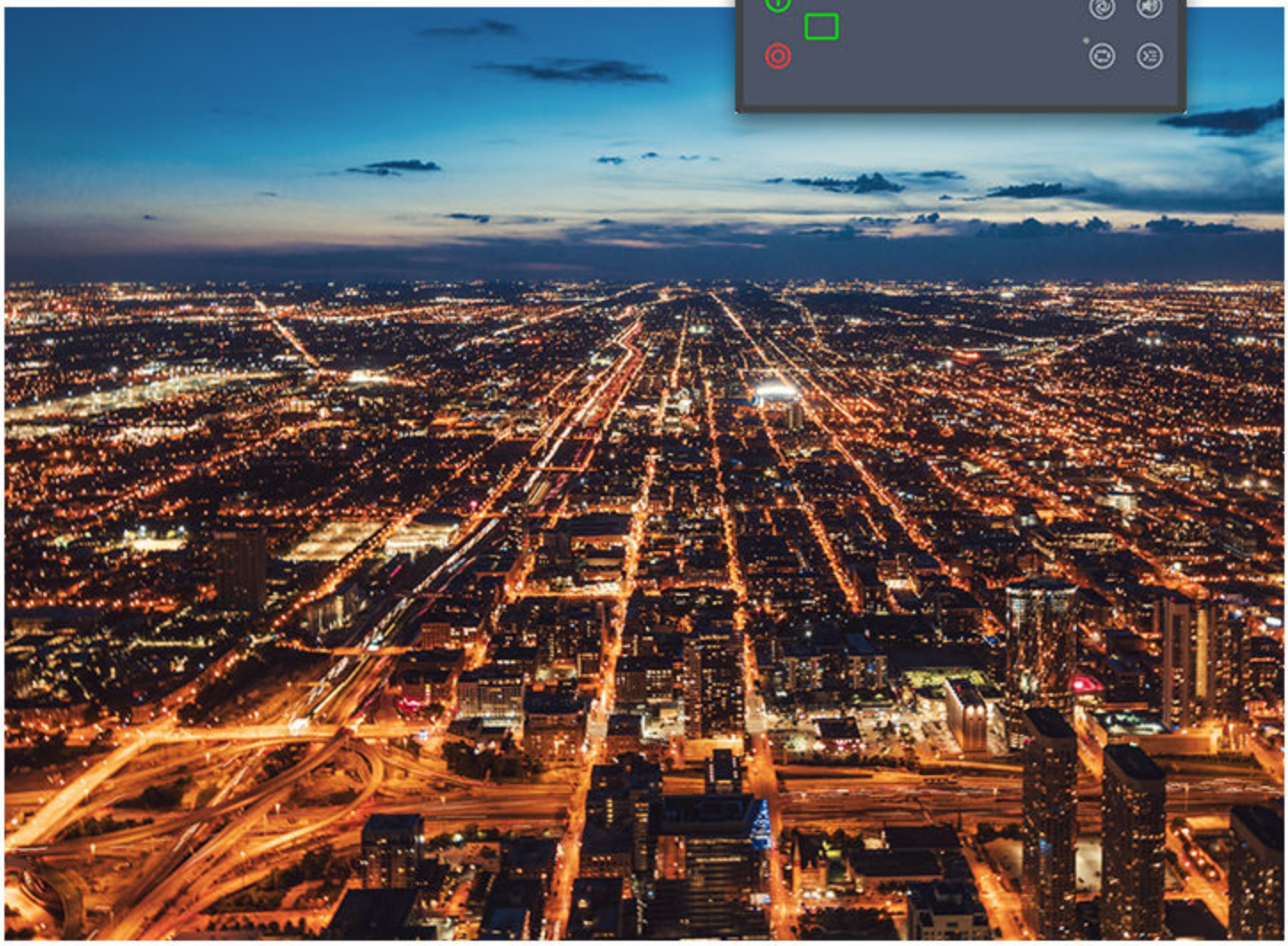
4189341305-D

AGC 150 Motorantriebssteuerung

Bedienungsanleitung

DEIF Improve Tomorrow





1. Einführung

1.1 Symbole für Gefahrenhinweise ... **3**
1.2 Erläuterungen zur Bedienungsanleitung ... **3**
1.3 Warnhinweise und Sicherheit ... **4**
1.4 Rechtliche Hinweise ... **4**

2. Hinweise zur AGC 150-Motorantriebssteuerung

2.1 Display, Tasten und LEDs ... **5**
2.2 Display-Einstellungen ... **6**
2.3 Darstellungsfunktion ... **6**
2.4 Aggregatbetriebsarten ... **7**

3. Menüs

3.1 Menüstruktur ... **8**
3.2 Parametermenü ... **8**
3.2.1 Menünummern ... 9
3.2.2 Die Funktion „Sprung zum Parameter“ ... 9
3.3 Ansichtenmenü ... **10**
3.3.1 Displayansichten ... 10
3.3.2 Displaytext ... 10
3.4 Statustext ... **11**
3.5 Die Serviceansicht ... **12**
3.6 Motor Schnellzugriffe ... **13**
3.6.1 PID-Konfiguration ... 13
3.6.2 ECU-Diagnose und Regeneration erzwingen ... 13
3.7 Allgemeine Schnellzugriffe ... **14**
3.8 Abgasnachbehandlung (Tier 4 Final/Stufe V) ... **14**

4. Alarmbehandlung und Logbücher

4.1 Alarmbehandlung ... **18**
4.2 Protokollmenü ... **19**

1. Einführung

1.1 Symbole für Gefahrenhinweise

GEFAHR!

Dies zeigt gefährliche Situationen.

Wenn die Richtlinien nicht befolgt werden, führen diese Situationen zu Tod, schweren Verletzungen, Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

WARNUNG

Dies zeigt potenziell gefährliche Situationen.

Wenn die Richtlinien nicht befolgt werden, können diese Situationen zu Tod, schweren Verletzungen, Beschädigung oder Zerstörung von Geräten führen.

VORSICHT

Dies zeigt Situationen mit geringem Risiko.

Wenn die Richtlinien nicht befolgt werden, können diese Situationen zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Dies zeigt einen wichtigen Hinweis.

Lesen Sie unbedingt diese Informationen.

1.2 Über dieses Dokument

Dieses Dokument enthält die notwendigen Informationen zur Bedienung der Steuerung.

VORSICHT

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie das System in Betrieb nehmen. Nichtbeachtung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Vorgesehene Benutzer der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist für den Bediener gedacht, der die Steuerung regelmäßig benutzt.

Sie beschreibt die LEDs, Tasten und Bildschirme der Steuerung, die Handhabung von Alarmen und das Menü „Protokolle“.

1.3 Warnhinweise und Sicherheit

Werkseinstellungen

Die Steuerung wird werkseitig mit einer Reihe von Standardeinstellungen vorprogrammiert ausgeliefert. Diese Einstellungen beruhen auf typischen Werten und sind für Ihr System möglicherweise nicht angemessen. Sie müssen daher alle Parameter und Einstellungen überprüfen, bevor Sie die Steuerung verwenden.

Datensicherheit

Um das Risiko von Datenschutzverletzungen zu minimieren, empfiehlt DEIF Folgendes:

- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, Steuerungen und Steuerungsnetzwerke öffentlichen Netzen und dem Internet auszusetzen.
- Verwenden Sie zusätzliche Sicherheitsebenen wie VPN für den Fernzugriff und installieren Sie Firewall-Mechanismen.
- Beschränken Sie den Zugriff auf autorisierte Personen.

1.4 Rechtliche Hinweise

Rechtliche Hinweise

Geräte von Drittanbietern

DEIF übernimmt keine Verantwortung für die Installation oder den Betrieb von Geräten Dritter, einschließlich des **Motors**. Wenden Sie sich an den **Motorhersteller**, wenn Sie Zweifel bezüglich der Installation oder dem Betrieb des Motors haben.

Garantie

HINWEIS

Garantie

Die Steuerung darf nicht von Unbefugten geöffnet werden. Sollte das Gerät dennoch geöffnet werden, führt dies zu einem Verlust der Gewährleistung.

Haftungsausschluss

DEIF A/S behält sich das Änderungsrecht auf den gesamten Inhalt dieses Dokumentes vor.

Die englische Version dieses Dokuments enthält stets die neuesten und aktuellsten Informationen über das Produkt. DEIF übernimmt keine Verantwortung für die Genauigkeit der Übersetzungen und Übersetzungen werden eventuell nicht zur selben Zeit wie das englische Dokument aktualisiert. Im Falle von Unstimmigkeiten hat das englische Dokument Vorrang.

Urheberrecht

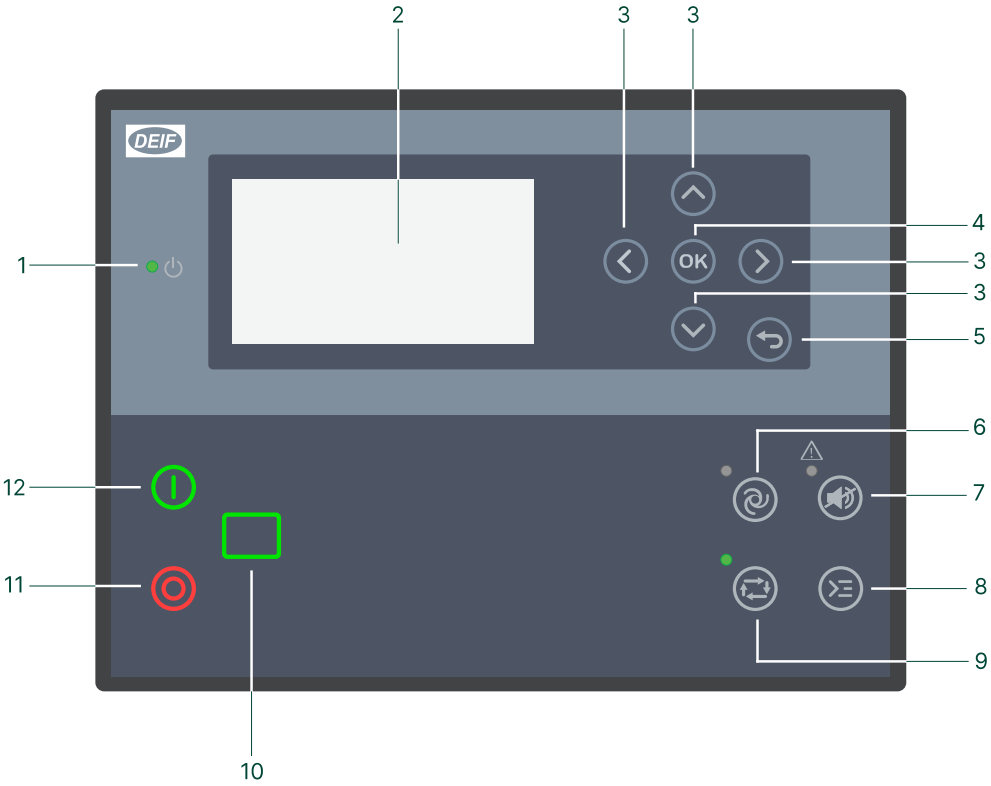
© Copyright DEIF A/S. Alle Rechte vorbehalten.

Softwareversion

Dieses Dokument basiert auf der Software-Version 1.30 für die AGC 150.

2. Hinweise zur AGC 150-Motorantriebssteuerung

2.1 Display, Tasten und LEDs



Nr.	Name	Funktion
1	Leistung	Grün: Die Stromversorgung der Steuerung ist eingeschaltet. AUS: Die Stromversorgung der Steuerung ist ausgeschaltet.
2	Anzeigebildschirm	Auflösung: 240 x 128 px. Sichtbereich: 88,50 x 51,40 mm. Sechs Zeilen mit je 25 Zeichen.
3	Navigation	Bewegen Sie den Auswahlzeiger auf dem Bildschirm nach oben, unten, links und rechts.
4	OK	Gehen Sie in das Menüsystem. Bestätigen Sie die Auswahl auf dem Bildschirm.
5	Zurück	Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück.
6	Betriebsart AUTO	Die Steuerung startet und stoppt den Motor automatisch. Es sind keine Bedienhandlungen erforderlich.
7	Stummschalten der Hupe	Schaltet eine Alarmhupe aus (falls konfiguriert) und geht in das Alarmmenü.
8	Schnellzugriffsmenü	Ermöglicht den Sprung zu den Parametern, Betriebsarten, Test und Lampentest.
9	Betriebsart MANUELL	Die Steuerung kann den Motor nicht automatisch starten und stoppen. Der Bediener kann den Motor manuell über das Display starten und stoppen.
10	Motor	Grün: Es liegt eine Rückmeldung „Motor-läuft“ oder ein externes Signal vor. Grün (blinkend): Der Motor macht sich betriebsbereit. Rot: Der Motor läuft nicht, oder keine Motorläuftmeldung vorhanden.
11	Stopp	Stoppt den Motor, wenn die Betriebsart MANUELL oder NoReg ausgewählt ist.
12	Start	Startet den Motor, wenn die Betriebsart MANUELL oder NoReg ausgewählt ist.

2.2 Display-Einstellungen

Um die Umgebungsbeleuchtung anzupassen, konfigurieren Sie die Anzeigeeinstellungen.

`Parameters > Grundeinstellungen > Steuerungseinstellungen > Display > Display-Kontrolle`

Parameter	Text	Bereich	Standard
9151	Helligkeitsregelung der Hintergrundbeleuchtung	0 bis 15 *	12
9152	Helligkeitsregelung der grünen LEDs	1 bis 15 *	15
9153	Helligkeitsregelung der roten LEDs	1 bis 15 *	15
9154	Kontrast	-20 bis +20	0
9155	Timer für Stromsparmodus	1 bis 1800 s	60 s
9156	Aktivieren (Timer für Stromsparmodus)	AUS EIN	EIN
9157	Alarmfenster	AUS EIN	EIN
9158	Einheitensystem	Bar/Celsius psi/Fahrenheit	Bar/Celsius

ANMERKUNG * Niedrige Zahlen bedeuten minimale Helligkeit, hohe Zahlen maximale Helligkeit.

2.3 Darstellungsfunktion

Verwenden Sie die Darstellungsfunktion, um auszuwählen, wie die Kontrolltasten und LEDs auf dem Display der Steuerung dargestellt werden.

`Parameter > Grundeinstellungen > Steuerungseinstellungen > Display > LED-Darstellung`

Parameter Nr.	Element	Bereich
6082	LED-Darstellung	Standard mit Aggregat Standard Geführt mit Aggregat Geführt

Standard
Die Steuertasten und LEDs sind abgebildet.
Wenn Sie den Motor abstellen, wird das Motorsymbol nicht angezeigt.



Standard mit Aggregat
Die Steuertasten und LEDs sind abgebildet.
Wenn Sie den Motor abstellen, wird das Motorsymbol in rot angezeigt.



Geführt
Aktive Steuertasten und LEDs werden angezeigt, inaktive werden nicht angezeigt.
Beispiel: Die AGC 150-Motorantriebssteuerung befindet sich in der Betriebsart MANUELL und der Motor ist nicht in Betrieb. Es wird nur die Starttaste angezeigt, da dies die einzig mögliche Aktion ist.



Geführt mit Aggregat
Aktive Steuertasten, LEDs und die Motorsymbole werden angezeigt, inaktive werden nicht angezeigt.
Beispiel: Die AGC 150 befindet sich in der Betriebsart MANUELL. Der Motor ist nicht in Betrieb. Die einzige mögliche Aktion ist das Starten des Motors, daher werden nur die Starttaste und das rote Motorsymbol angezeigt.



2.4 Aggregatbetriebsarten

Die Steuerung verfügt über drei reguläre Betriebsarten, einen Blockiermodus und einen Testmodus. Drücken Sie Taste *Schnellzugriff* und wählen Sie *Betriebsarten* um die regulären Betriebsarten und den Blockiermodus anzuzeigen. Um den Testmodus zu wählen, drücken Sie die Taste *Schnellzugriff* und wählen Sie *Test starten*.

Betriebsart	Beschreibung
AUTO	Die Steuerung startet und stoppt den Motor automatisch.
Manuell	Die Steuerung kann den Motor nicht automatisch starten und stoppen. Der Bediener kann diese Sequenzen über die Tasten der Steuerung, Modbus-Befehle oder die Digitaleingänge starten.
NoReg	Der Bediener kann die Digitaleingänge zum Erhöhen/Verringern (wenn sie konfiguriert sind) und die Tasten *Start* und *Stopp* verwenden. Wenn der Motor in der Betriebsart NoReg startet, läuft er ohne anschließende Regelung an.
Blockieren	Die Steuerung kann eine Sequenz nicht starten, z. B. die Startsequenz. Wählen Sie die Betriebsart Blockieren aus, wenn Sie Wartungsarbeiten am Motor durchführen.
Test	Die Testsequenz beginnt, wenn die Testbetriebsart ausgewählt wird.

ANMERKUNG Wird die Betriebsart Blockieren bei laufendem Motor aktiviert, wird der Motor sofort gestoppt.

3. Menüs

3.1 Menüstruktur

Die Steuerung verfügt über zwei Menüsysteme, die ohne Passworteingabe benutzt werden können:

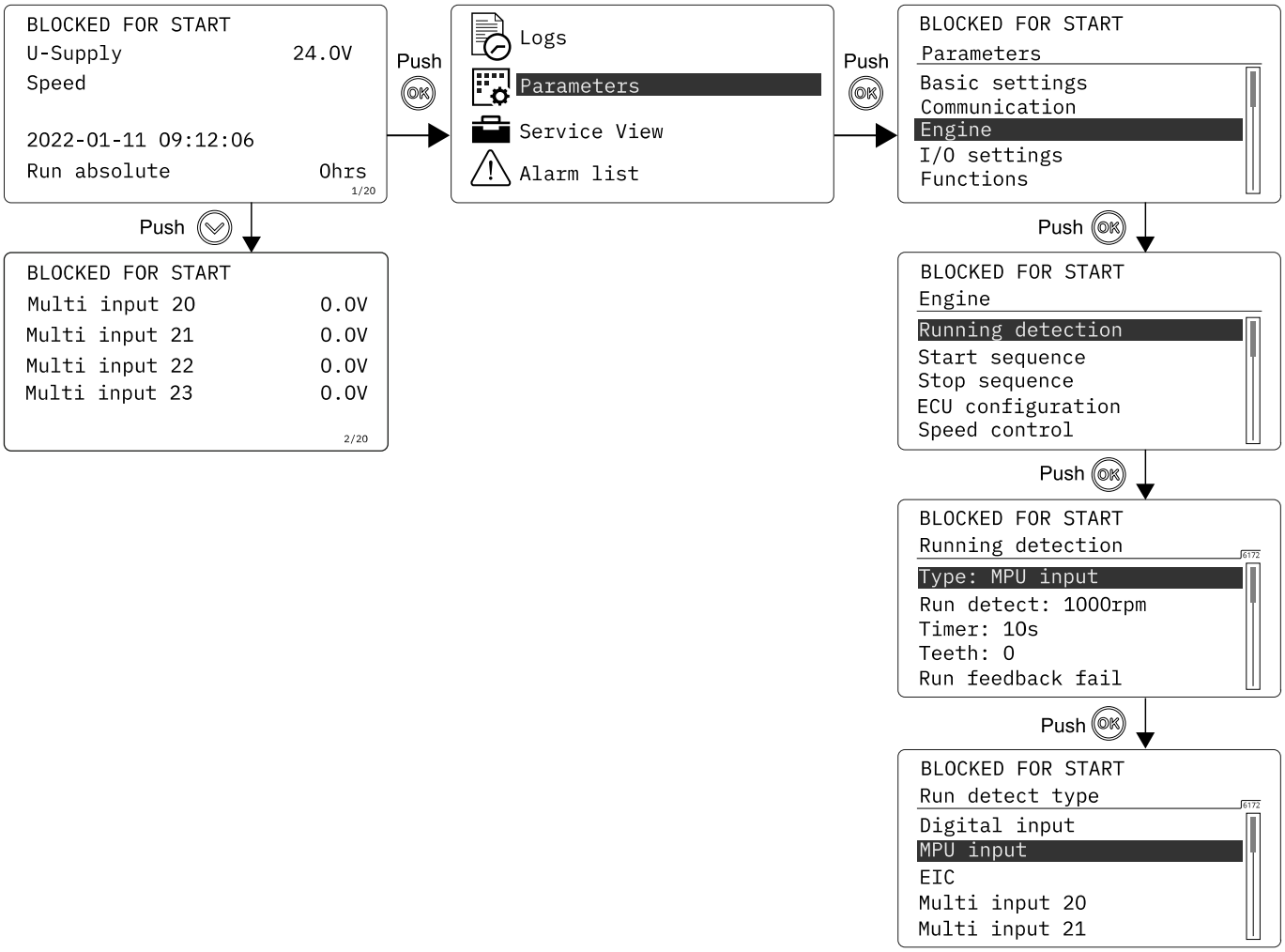
- **Das Ansichtenmenü**: Zeigt den Betriebsstatus und die Werte an. Das System hat 20 konfigurierbare Fenster, die mit den Pfeiltasten eingegeben werden können.
- **Parameters Menüsystem**: Der Bediener kann die Parameter der Steuerung sehen. Um die Parametereinstellungen zu ändern, ist ein Passwort erforderlich.

3.2 Parametermenü

Im Parametermenümenü können Sie die Steuerung konfigurieren und Sie finden dort auch Informationen, die im Ansichtenmenü nicht verfügbar sind. Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste OK um das Parametermenü zu finden Über die Tasten ▽ und △ finden Sie die verschiedenen Einstellungsparameter, und können diese mit der Taste OK drücken.

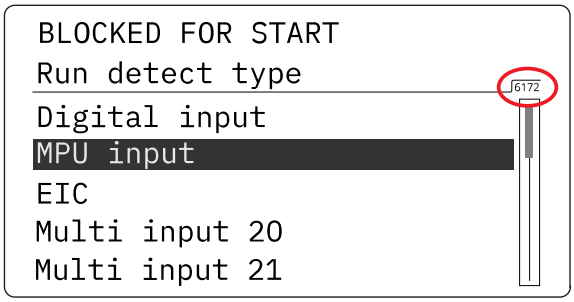
Parametermenü, Beispiel

Dies ist ein Beispiel dafür, wie Sie die Art der Motor-läuft-Erkennung ändern können.



3.2.1 Menünummern

Jeder Parameter hat eine Menünummer. Sie finden die Nummer in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.



Sie können die Menünummer auch mit der Utility-Software ermitteln:

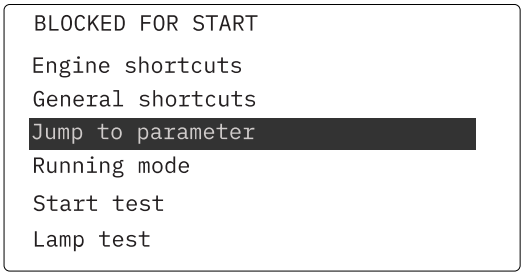
1. Wählen Sie *Parameter* aus der vertikalen Symbolleiste auf der linken Seite.
2. Stellen Sie die Betriebsart „Ansicht“ auf Liste ein. Der Ansichtenmodus befindet sich in der linken Ecke des Bildschirms.
3. Die Menünummern stehen in der Spalte *Kanal*.

3.2.2 Die Funktion „Sprung zum Parameter“

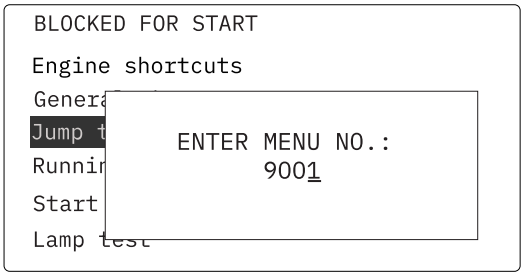
Wenn Sie die Menünummer eines Parameters kennen, können Sie mit der Funktion „Sprung zum Parameter“ direkt zu diesem Parameter springen.

An der Steuerung:

1. Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste *Schnellzugriff* um die Funktion „Sprung zum Parameter“ anzuzeigen:



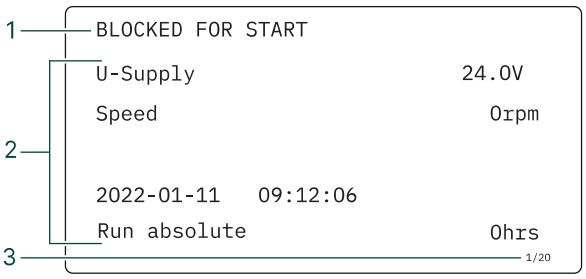
2. Über die Tasten und gelangen Sie zu *Sprung zum Parameter* und können die Taste drücken.



3. Über die Tasten und können Sie die Zahlen ändern, und die Taste zum Speichern drücken. Über die Tasten und können Sie zur nächsten Nummer gelangen.

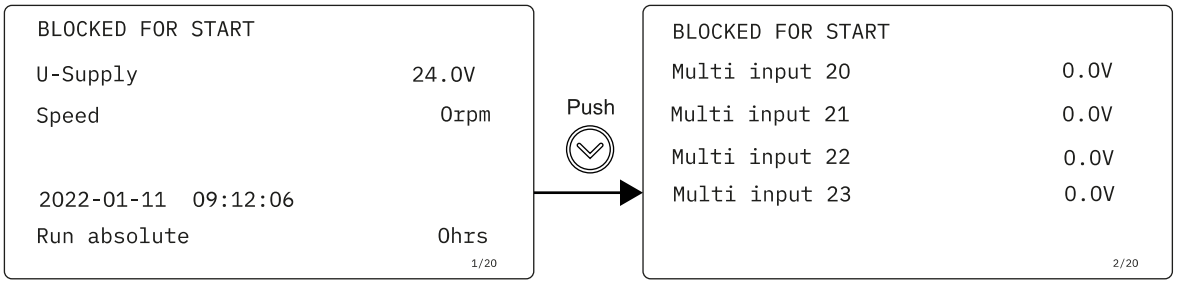
3.3 Ansichtenmenü

Das Ansichtenmenü wird beim Einschalten der Steuerung angezeigt, und Sie können den Betriebsstatus und die Werte einsehen. Die Liste der Ereignisse und Alarme wird auch angezeigt, wenn ein Alarm aktiv ist.



1. Betriebszustand
2. Werte und Informationen
3. Seitennummer

Das Ansichtenmenü bietet 20 verschiedene Displayansichten. Über die Tasten und können Sie eine Ansicht auswählen.



3.3.1 Displayansichten

Die Steuerung verfügt über 20 verschiedene Displayansichten, von denen 5 vorkonfiguriert sind. Sie können die Displayansichten mit der Utility-Software konfigurieren.

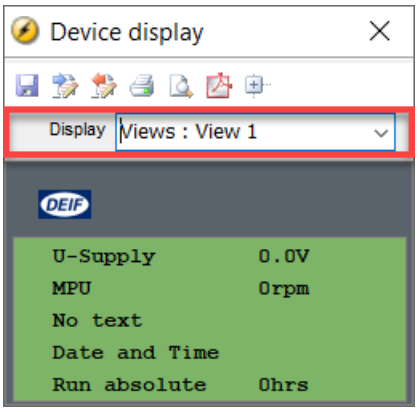
Zeile	Ansicht 1	Ansicht 2	Ansicht 3	Ansicht 4	Ansicht 5
1	U-Versorgung 0,0 V	Multieingang 20 0.0	Nachbehandlung	MK T. Kühlmittel	Serv1 0 Tag 0 Std.
2	Impulsaufnehmer 0 U/min	Multieingang 21 0.0	MK Tier-4-Symbole	MK T. Öl Turbolader	Serv2 0 Tag 0 Std.
3	-	Multieingang 22 0.0	-	MK T. Abgas Rechts	-
4	*[jjjj-mm-tt Zeit]*	Multieingang 23 0.0	-	MK T. Öl	-
5	Betrieb absolut 0 h	-	-	MK T. Kraftstoff	-

3.3.2 Displaytext

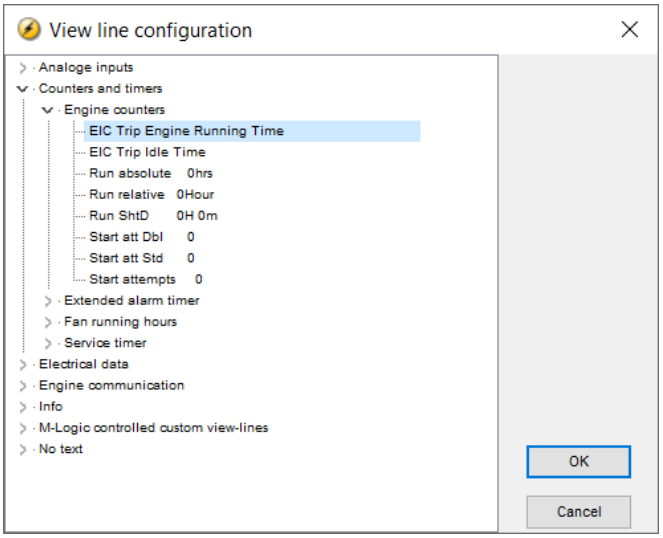
Konfigurieren Sie die Displayansichten.

Sie können die Displayansichten mit der Utility-Software konfigurieren.

1. Wählen Sie die Schaltfläche *Konfiguration der Benutzeransichten* in der Symbolleiste.
2. Wählen Sie im Pop-up-Fenster die zu verändernde Bildschirmseite aus.



3. Wählen Sie die Anzeigezeile aus, die Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie im Pop-up-Fenster den gewünschten Text aus und klicken Sie auf OK.



Displaytext

Sie können fünf der Anzeigetexte für jede Displayansicht auswählen.

3.4 Statustext

Statustext	Bedingung
Zugriffsperre	Der konfigurierbare Eingang ist aktiviert und der Bediener versucht, eine der blockierten Tasten zu verwenden.
Batt.-Test ##.#V ####s	Batterietest aktiviert.
Blockiert	Betriebsart Blockieren ist aktiviert.
NACHLAUFZEIT ###s	Kühlnachlaufzeit ist aktiviert.
REDUZIERT AUF #####kW	Zeigt den Sollwert der Entlastung an.
EXT. STARTBEFEHL	Es gab einen externen Motorstartbefehl.
EXT. Stop Timer ###s	Die erweiterte Stoppuhr läuft.
VOLLPROBE	Testbetrieb ist aktiviert.
Vollprobe ###.#min	Testbetrieb ist aktiviert und Test-Timer zählt herunter
LEERLAUF	Die Leerlauffunktion ist aktiv. Der Motor wird erst gestoppt, wenn ein Timer abgelaufen ist.
LEERLAUF ###.#min	Die Leerlauffunktion ist aktiv. Der Motor wird erst gestoppt, wenn der Timer abgelaufen ist.
LASTPROBE	Testbetrieb ist aktiviert

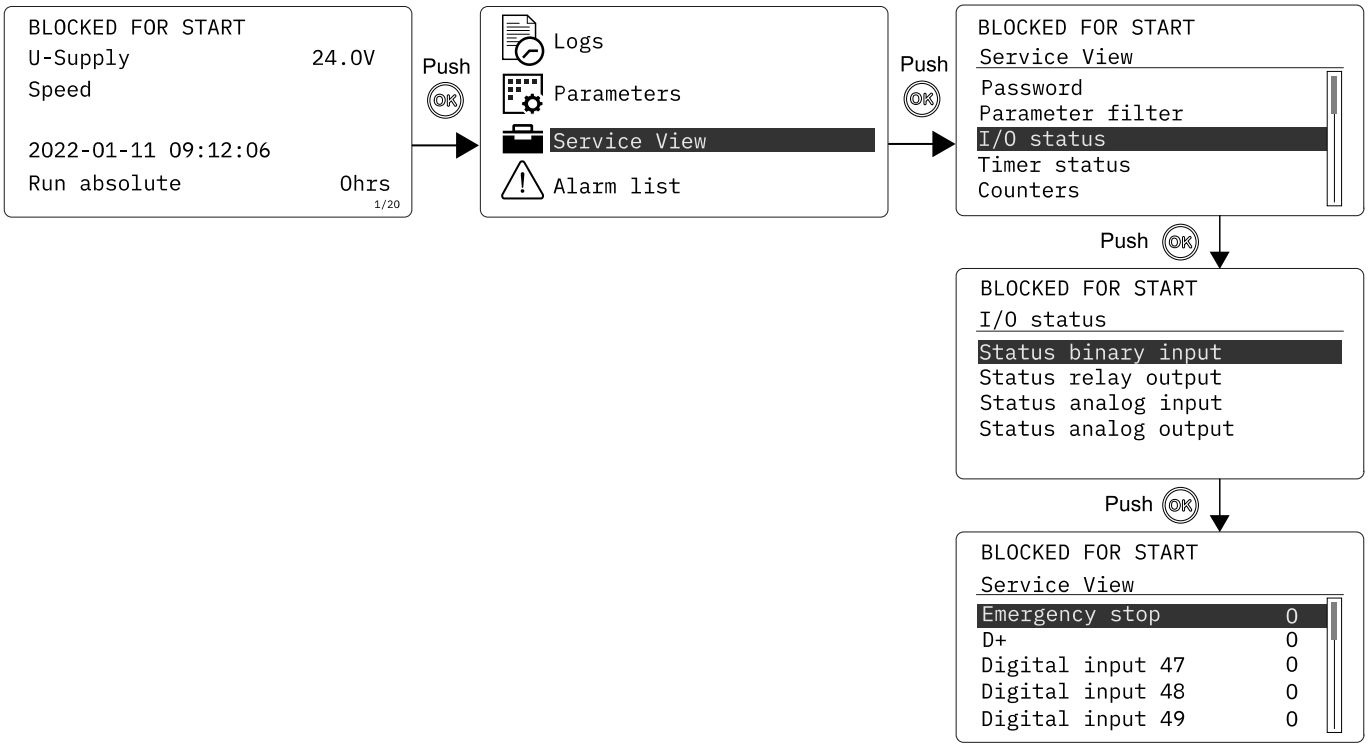
Statustext	Bedingung
LASTPROBE ###.#min	Testbetrieb ist aktiviert und Test-Timer zählt herunter
NICHT MÖGLICH.	Der gegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden.
SPRACHPROGRAMMIERUNG	Herunterladen der Sprachdatei mit Hilfe der PC-Utility-Software.
RAMPE EINGEFROREN	Angehaltene Rampenfunktion (Rampe eingefroren).
RAMPE ZU #####kW	Die Leistungsrampe läuft stufenweise an. Der nächste Schritt, der nach Ablauf des Timers erreicht wird, wird angezeigt.
RAMPENFUNKTION	Hochfahren auf den Sollwert.
Abstellüberbrückung	Der konfigurierbare Eingang ist aktiv.
Leerlaufprobe	Testbetrieb ist aktiviert
LEERLAUFTEST ###.#min	Testbetrieb ist aktiviert und Test-Timer zählt herunter
Vorglühen	Das Startvorbereitungsrelais ist aktiviert.
Startpause	Das Anlasserrelais wurde während des Startvorgangs deaktiviert.
Startimpuls	Das Anlasserrelais ist aktiviert.

3.5 Die Serviceansicht

Sie können die Serviceansicht verwenden, um den Status der Steuerung zu sehen. Sie können die Passwörter im Servicemenü ändern, aber nicht die anderen Einstellungen der Steuerung.

Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste OK und wählen Sie *Serviceansicht* . Über die Tasten und können Sie die Parameter in der Serviceansicht durchgehen und mit der Taste OK die Parameter auswählen.

Beispiel einer Serviceansicht



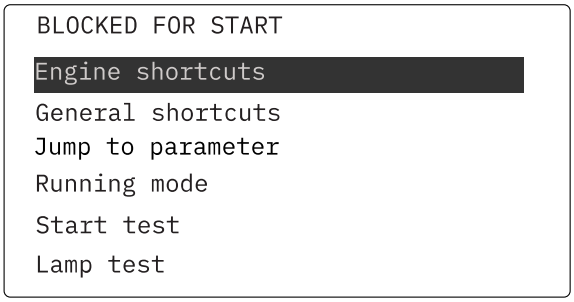
3.6 Motor Schnellzugriffe

3.6.1 PID-Konfiguration

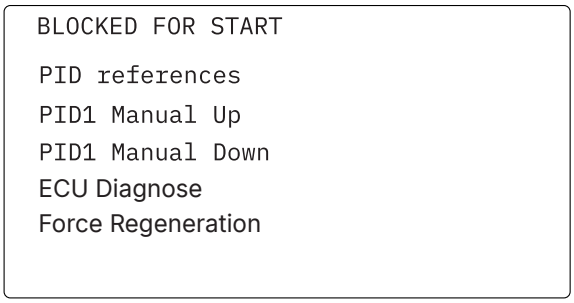
Sie können die PID-Sollwerte über das Menü Motor-Schnellzugriffe konfigurieren.

An der Steuerung

1. Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste *Schnellzugriff* um das Menü anzuzeigen.



2. Benutzen Sie die Tasten *Aufwärts* oder *Abwärts* um das Menü *Motor-Schnellzugriffe* aufzurufen, anschließend Taste drücken.



PID-Referenzen:

- Nur aktive Eingänge werden in der Liste angezeigt.
- Sie können die Werte auch in der Utility-Software sehen. Wählen Sie *Allzweck-PID*aus dem Menü auf der linken Seite Es gibt insgesamt 2 Referenzwerte.

Manuelle Regelung (aufwärts und abwärts)

- Verwendet für PID1.
- Während des Hoch- und Herunterfahrens nicht aktiv.

3.6.2 ECU-Diagnose und Regeneration erzwingen

Sie können die ECU-Diagnose über das Menü „Motor-Schnellzugriffe“ aktivieren. Sie können über das Menü auch die Regeneration verhindern oder erzwingen.

ECU-Diagnose

Verwenden Sie ECU Diagnose, um ECU-Daten auszulesen, ohne den Motor zu starten.

Zur Aktivierung der ECU-Diagnose auf der Steuerung::

1. Drücken Sie Taste *Schnellzugriff* drücken.
2. Wählen Sie *Motor-Schnellzugriffe*
3. Wählen Sie *ECU-Diagnose*.

Der Diagnose-Timer wird aktiviert, wenn Sie ECU-Diagnose wählen, und die Steuerung beginnt mit dem Lesen der ECU-Daten, wenn der Diagnose-Timer abläuft. Um diesen Timer zu konfigurieren, gehen Sie in der Utility-Software auf *Parameter* und wählen Sie Parameter *6701*.

Regeneration erzwingen

Verhindern oder Erzwingen der Regeneration:

1. Drücken Sie Taste *Schnellzugriff* drücken.
2. Wählen Sie *Motor-Schnellzugriffe*
3. Wählen Sie *Regeneration erzwingen*
4. Wählen Sie *Verhindern* oder *Erzwingen*.

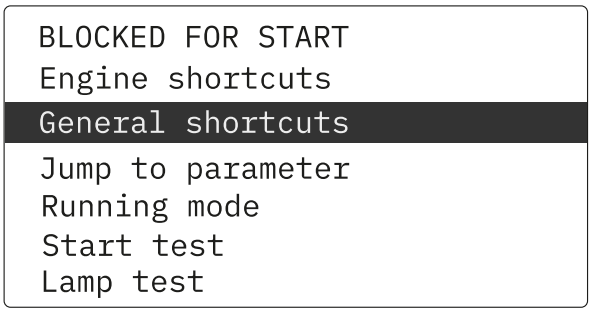
3.7 Allgemeine Schnellzugriffe

Sie können Ihre konfigurierten Schnellzugriffe im Menü „Allgemeine Schnellzugriffe“ sehen. Wenn Sie keinen Schnellzugriff konfiguriert haben, ist das Menü leer. Verwenden Sie die Schnellzugriffe, wenn sich die Steuerung in der Betriebsart MANUELL oder NoReg befindet.

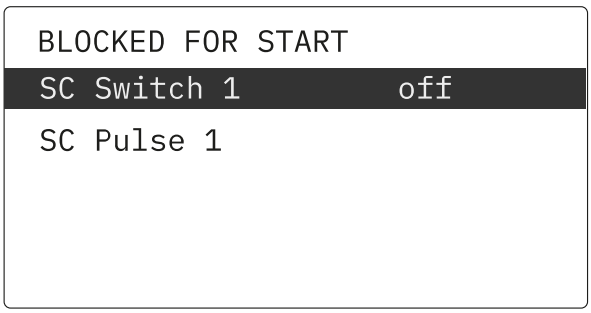
Zusätzliche Informationen
Erfahren Sie unter **Allgemeine Schnellzugriffe** im **Handbuch für Konstrukteure der AGC 150-Motorsteuerung**, wie diese konfiguriert werden.

An der Steuerung

1. Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste *Schnellzugriff* um das Menü anzuzeigen.



2. Benutzen Sie die Tasten *Aufwärts* oder *Abwärts* um zu*Allgemeine Schnellzugriffe* zu gelangen, anschließend müssen Sie die Taste drücken.

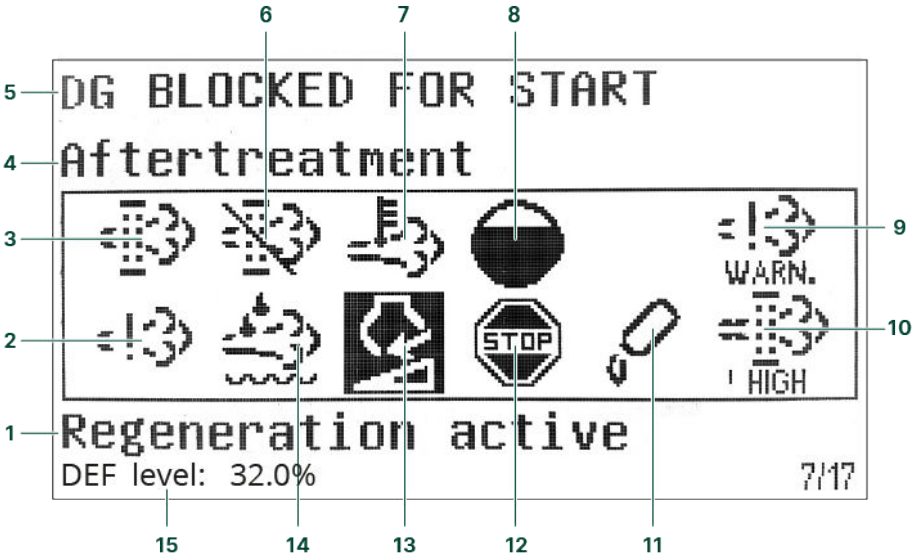


3. Benutzen Sie die Tasten *Aufwärts* oder *Abwärts* um einen Schnellzugriff auszuwählen.

3.8 Abgasnachbehandlung (Tier 4 Final/Stufe V)

Die Steuerung unterstützt die Anforderungen von Tier 4 (Final)/Stufe V. Verwenden Sie das Display zur Überwachung und Steuerung des Motors und des Abgasnachbehandlungssystems.

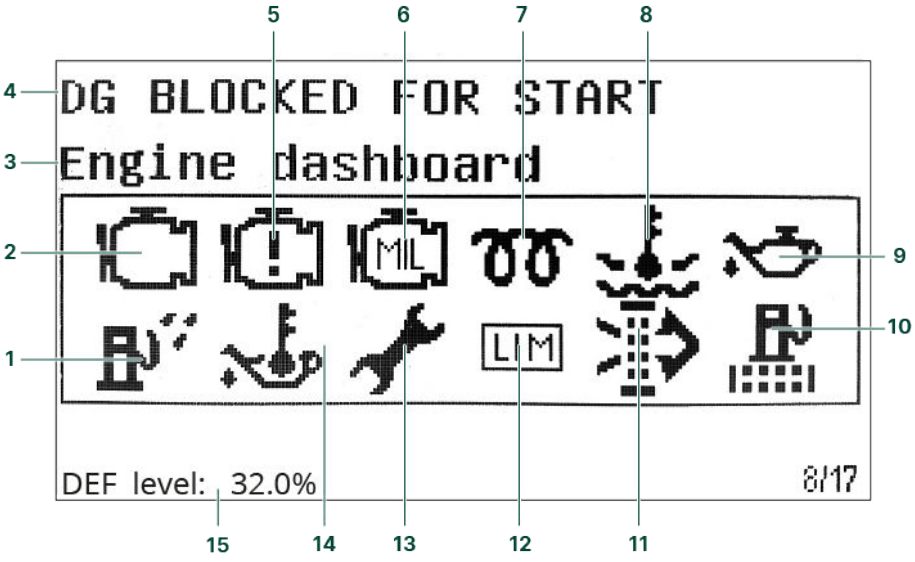
Nachbehandlung seite

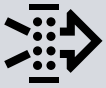


Nr.	Referenzelement	Symbol	Beschreibung
1	Nachbehandlungsstatus	–	
2	Ausfall des Motor-Emissionssystems		Zeigt einen Emissionsausfall oder eine Fehlfunktion an.
3	Dieselpartikelfilter (DPF)		Regeneration erforderlich
4	Seite name	–	
5	Steuerung - Status	-	
6	Dieselpartikelfilter (DPF) Inhibit		Zeigt, dass die Regeneration gehemmt ist.
7	Hohe Temperatur-Regeneration		Zeigt eine hohe Temperatur an und die Regeneration ist im Gange.
8	KW Ausbrand		Kohlenwasserstoffansammlung, benötigt ausbrennen.
9	Störungsgrad des Motor-Emissionssystems	LOW HIGH WARN.	Emissionfehler oder eine Fehlfunktion Schweregrad.

Nr.	Referenzelement	Symbol	Beschreibung
10	Niveau des Dieselpartikelfilters (DPF)	  	Regeneration erforderlich, Schweregrad.
11	DEF Stufe Warnung		DEF niedrige stufe.
12	DEF abstellung		DEF problem stoppt das normalbetrieb.
13	DEF stufe veranlassung		Mittelstufe veranlassung.
			Schweren veranlassung
14	Diesel Exhaust Fluid (DEF)		DEF qualität niedrig.
15	Diesel Exhaust Fluid (DEF) %-Niveau		Zeigt den Füllstand (%) von Diesel Exhaust Fluid (DEF) an.

Dashboard für motor



Nr.	Referenzelement	Symbol	Beschreibung
1	Wasser in Kraftstoff		Es ist wasser in kraftstoff
2	Status der Motorschnittstelle		Eine Motorwarnung.
3	Seite name	-	-
4	Steuerung - Status	–	
5	Status der Motorschnittstelle		Eine Motorabstellung
6	Status der Motorschnittstelle		Eine Fehlfunktion des Motors
7	Kaltstart		Der Motor ist kalt.
8	Hohe Motorkühlmitteltemperatur		Motorkühlmitteltemperatur ist hoch.
9	Niedriger Motoröldruck		Niedriger Motoröldruck.
10	Kraftstoffilter verstopft		Kraftstoffilter blockiert.
11	Luftfilter verstopft		Luftfilter blockiert.
12	LIMIT-Lampe		Nur für MTU-Motoren.
13	Ölwechsel		Der Motor benötigt einen Ölwechsel.
14	Hohe Öltemperatur		Öltemperatur ist hoch.
15	Diesel Exhaust Fluid (DEF) %-Niveau		Zeigt den Füllstand (%) von Diesel Exhaust Fluid (DEF) an.

ANMERKUNG Graue Symbole zeigen an, dass die Kommunikation für das Referenzelement verfügbar ist. Ein Motortyp unterstützt möglicherweise nicht alle Referenzelemente.

4. Alarmbehandlung und Logbücher

4.1 Alarmbehandlung

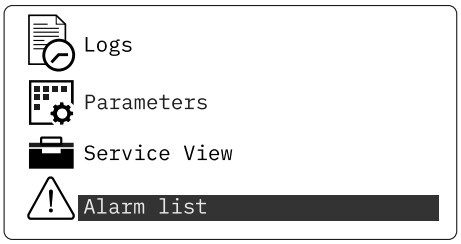
Wenn die Funktion *Alarmfenster* aktiviert ist, zeigt die Steuerung auf dem Display automatisch die Alarmliste an, sobald ein Alarm auftritt.

`Serviceansicht > Anzeige > Alarmfenster`

Parameter	Text	Bereich	Standard
9157	Alarmfenster	AUS EIN	EIN

Öffnen der Alarmliste über das Display

1. Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste OK.
2. Über die Tasten ▲ und ▼ gelangen Sie zur *Alarmliste*.

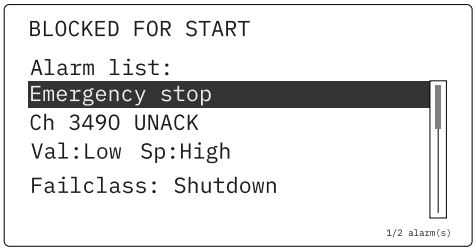


3. Drücken Sie die Taste OK, um die *Alarmliste* anzuzeigen.
4. Drücken Sie die Taste ↩, um zurückzugehen.

Die Alarmliste enthält sowohl quittierte als auch unquittierte Alarme, die aktiv sind. Ein Alarm ist aktiv, wenn Sie die Alarmbedingung, die den Alarm ausgelöst hat, nicht beseitigt haben. Sobald ein Alarm quittiert wurde und Sie den Alarmzustand behoben gelöscht haben, wird der Alarm aus der Alarmliste entfernt. Wenn keine Alarme vorhanden sind, zeigt die Alarmliste *Keine Alarme*.

Das Display kann immer nur einen Alarm anzeigen. Die Anzahl der Alarme wird rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.

Beispiel für einen nicht quittierten Alarm



Um die anderen Alarme anzuzeigen, verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um durch die Liste zu navigieren. Um einen Alarm zu quittieren, wählen Sie den Alarm aus und drücken Sie auf die Taste OK.

Öffnen Sie die Alarmliste über die Utility Software

Wählen Sie *Alarme* in der Symbolleiste auf der linken Seite

VORSICHT

Achtung:

Wenn ein Alarm einen Motor in der Betriebsart AUTO am Starten hindert, startet der Motor automatisch, wenn der Zustand, der den Alarm ausgelöst hat, verschwunden ist und der Alarm quittiert wurde.

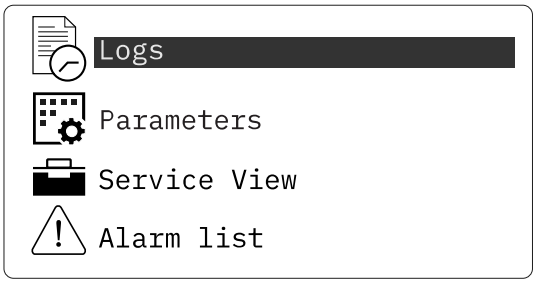
4.2 Protokollmenü

Dies sind die Untermenüs des Protokolls:

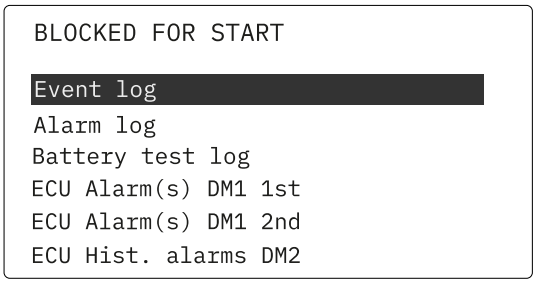
1. Ereignisprotokoll: Zeigt bis zu 500 Ereignisse an.
2. Alarmprotokoll: Zeigt bis zu 500 Alarme an. Nur die letzten 100 Alarme werden auf dem Display angezeigt, während die übrigen Alarme in der Utility-Software erscheinen.
3. Batterietest-Protokoll: Zeigt bis zu 52 Tests an, entweder mit dem Ergebnis *Test OK* oder *Testfehler*.

Greifen Sie auf das Log-Menü über die Steuerung zu

1. Drücken Sie im Ansichtenmenü die Taste OK.
2. Über die Tasten ^ und v gelangen Sie zu *Protokolle*.



3. Drücken Sie die Taste OK, um „*Protokolle*“ auszuwählen.
4. Wählen Sie das gewünschte Protokoll aus und drücken Sie die Taste OK.



5. Um das *Protokoll* zu verlassen, drücken Sie die Taste ↩.

Greifen Sie auf die Protokollliste mit der Utility-Software zu

1. Wählen Sie *Protokolle* aus dem Menü auf der linken Seite
2. Wählen Sie in der Taskleiste die Option *Protokolle lesen* .
3. Wählen Sie die *Protokollliste*, die Sie sehen möchten.